

Nachrichten für Politische Bildung

November 2018

Mitte November startete der Europarat die Bildungskampagne „Free to Speak, Safe to Learn – Democratic Schools for All“. Sie unterstreicht den zunehmenden Stellenwert der Politischen Bildung in der europäischen Bildungsdebatte. Aus diesem Anlass werden hier das Projekt selbst sowie weiterführende Informationen und Angebote der Politischen Bildung, die die Förderung einer demokratischen Kultur unterstützen, vorgestellt.

Free to Speak, Safe to Learn – Democratic Schools for All

Ziel der bis 2022 angelegten europaweiten Kampagne „Sich frei äußern, sicher lernen – Demokratische Schulen für alle“ ist es, in Schulen die Demokratiekompetenzen zu stärken. Die Initiative baut auf dem Reference Framework of Competences for Democratic Culture (RFCDC) auf. Sie soll bei der Vermittlung kontroverser Themen unterstützen und die Freiheit der Meinungsäußerung sowie Inklusion fördern. Das Europäische Wergeland Centre ist zentraler Partner, die materialreiche Webpräsenz umfasst neben Kampagnenmaterial u. a. Informationstexte zu den sechs Schwerpunktthemen sowie Unterrichtsressourcen.

www.coe.int/free-to-speak-safe-to-learn

www.politik-lernen.at/freetospeak



In Österreich wurden zeitgleich erste Ergebnisse des Demokratiemonitors vorgestellt. Der Österreichische Demokratiemonitor beobachtet die Demokratieentwicklung und schlägt Lösungen für Problemlagen vor. → www.demokratiemonitor.at

Der neue Grundsatzterlass „Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung“ gibt einen Orientierungsrahmen für die Realisierung des gleichnamigen Unterrichtsprinzips (ehemals „Erziehung zur Gleichstellung von Frauen und Männern“); vielfältige Bezüge sind im Sinne der Demokratie- und Menschenrechtsbildung zum Unterrichtsprinzip „Politische Bildung“ gegeben. → https://bildung.bmbwf.gv.at/ministerium/rs/2018_21.html

Die Zeitschrift „Globales Lernen“ (BAOBAB) mit Material- und Bildungsangeboten hat im November Demokratie als Schwerpunkt. → www.baobab.at/images/doku/GLU_Demokratie.pdf

Europa : DIALOG

Gesprächsreihe im Haus der Europäischen Union in Wien und mittels Livestream

Die nächsten Gäste zu Debatten über politische, gesellschaftspolitische, sozialpolitische und wirtschaftspolitische Entwicklungen der Europäischen Union im Wintersemester sind:

Margaretha Maleh (Präsidentin von „Ärzte ohne Grenzen Österreich“)

Hans-Peter Siebenhaar (Korrespondent des „Handelsblatt“ für Österreich)

Gerald Knaus (Vorsitzender der Europäischen Stabilitätsinitiative)

Wolfgang Mazal (Universitätsprofessor für Arbeits- und Sozialrecht)

Ulrike Lunacek (Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments a. D.)

Anton Pelinka (emeritierter Universitätsprofessor für Politikwissenschaft)

Karl Aiginger (Direktor der Querdenkerplattform: Wien – Europa)

Max Schrems (Gründer und Direktor des European Center for Digital Rights)

Aktuelle Information und Bezug der kostenlosen Einlasstickets: www.EuropaDIALOG.eu

Schultermine parallel zu den Abendveranstaltungen sind geplant: www.europadialog.eu/sva/

(Alb-)Traum eines gemeinsamen Europas?

Zwischen EU-Integration und EU-Skepsis im Donauraum

Fortbildungsseminar, 27. und 28. Februar 2019, Universität Wien

Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM) in Kooperation mit dem Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien und der KPH Wien/Krems

Anmeldefrist (PH Online): 30. November 2018

www.idm.at/veranstaltungen/

Parlament – Besucherzentrum: Einladung zur Mitwirkung an der Planung

Im Rahmen einer öffentlichen Konsultation erhebt das Österreichische Parlament von den Bürgerinnen und Bürgern deren Wünsche für das neue Besucherzentrum.

Die Teilnahme am Crowdsourcing ist bis 30. November möglich.

<https://crowdsourcing.parlament.gv.at/besucherzentrum>

culture connected

Die österreichweite Initiative für Kooperationen zwischen Schulen und Kulturpartnern unterstützt kooperatives Lernen und ist mit ihrem partizipativen Einsatz ein Beitrag zu einer inklusiven Schule.

Einreichfrist für Projektkonzepte: 7. Dezember 2018

www.culture-connected.at

Europäischer Jugendkarlspreis 2019

Das Europäische Parlament und die Stiftung Internationaler Karlspreis zu Aachen laden junge Menschen (zwischen 16 und 30 Jahren) ein, Projekte für Jugendliche einzureichen. Die Aktivitäten sollten zur europäischen Verständigung beitragen und die Entwicklung eines gemeinsamen Bewusstseins für die europäische Identität und Integration fördern, jungen Menschen als Vorbild dienen und praktische Beispiele für das Zusammenleben aufzeigen.
Einreichfrist: 28. Jänner 2019

www.europarl.europa.eu/charlemagneyouthprize/de/press-release.html

5. Februar 2019: Internationaler Safer Internet Day

Sicherer und verantwortungsvoller Umgang mit digitalen Medien ist Thema der EU-Initiative. Alle Schulen sind eingeladen, einen Beitrag für ein „besseres Internet“ zu leisten und sich im gesamten Monat Februar mit Aktivitäten rund um die sichere Nutzung digitaler Medien einzubringen. Dafür steht ein kostenloses Informationspaket (kompakt auf einem USB-Stick) mit Projektideen, Materialien, Präsentationsvorlagen, Leitfäden, Comics, Videos etc. bereit.

www.saferinternetday.at

Religion und Politische Bildung

Jahrestagung der IGPB, 28. Februar bis 1. März 2019, Universität Innsbruck

Die 10. Jahrestagung der Interessengemeinschaft Politische Bildung stellt sich dem Thema Religion und Politik sowie der Frage, inwieweit sich gegenwärtige Debatten, ideologische Polarisierungen und politische Auseinandersetzungen auf die Politische Bildung auswirken? Wie kann und soll die Politische Bildung darauf reagieren?

Programm/Anmeldung: www.igpb.at/veranstaltungen/

Die Wahlzelle: „Sie meinen es politisch!“ – 100 Jahre Frauenwahlrecht

In Erinnerung daran, dass Frauen vor 100 Jahren das Recht der politischen Mitbestimmung erreicht haben, erzählt die Ausstellung in Form einer Wahlzelle von den historischen Zusammenhängen zwischen der Republikgründung 1918 und der damit einhergehenden Einführung des Frauenwahlrechts. Die Wahlzelle ist an mehreren Standorten zu sehen.

Termine/Orte: www.frauenwahlrecht.at

Die Ausstellung „*Sie meinen es politisch!*“ – 100 Jahre Frauenwahlrecht ist ab 8. März 2019 im Volkskundemuseum Wien und anschließend im Frauenmuseum Hittisau zu sehen. Der Begleitband mit aktuellen Forschungsarbeiten erscheint Ende 2018.

Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten: Europa – 30 Jahre grenzenlos

Der 30. Jahrestag des Falls des Eisernen Vorhangs und die Volksabstimmung über den EU-Beitritt Österreichs im Mai 1994 sind Gedenkanlässe für den Geschichtswettbewerb.

Schulklassen ab der 9. Schulstufe sind eingeladen, sich mit dem Grenzalltag vor 1989 bzw. vor 1995 auseinanderzusetzen.

Einsendeschluss: 17. März 2019

Preisverleihung mit Bundespräsident Alexander Van der Bellen: 16. Mai 2019, Hofburg Wien
www.bundespraesident.at/geschichtswettbewerb/

Unterrichtsmaterialien aus dem *Haus der Geschichte Österreich*

Für den Einsatz im Schulunterricht auch abseits eines Museumbesuchs bietet das nun eröffnete *Haus der Geschichte Österreich* Unterrichtsmaterialien (jeweils mit Hinweisen zum Lehrplanbezug) kostenlos zum Herunterladen. Themen sind beispielsweise:

- Ich & die Geschichte – Wie mit Objekten Geschichte gemacht wird
- Wahlrecht für alle!? Die Entwicklung des Wahlrechts in Österreich
- „Lügen wie gedruckt“ – Meinungsmanipulation: Propaganda und Fake News
- „Meine Nacht im Gefängnis, weil ich einen Mann küsste“ – Kämpfe um Gleichstellung: die Homosexuellenbewegung in Österreich

www.hdgoe.at/category/Unterrichtsmaterialien

Das *Haus der Geschichte Österreich* als Lernort – Fort- und Weiterbildungsangebote:
www.hdgoe.at/weiterbildung-information

Suchmaschine für Unterrichtsbausteine zum historisch-politischen Lernen

Das Bundeszentrum für Gesellschaftliches Lernen an der PH Salzburg hat auf seiner Website eine Suchfunktion eingerichtet, die nach Unterrichtsmodulen zu den verschiedensten Themen aus Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung suchen lässt.

www.geschichtsdidaktik.com/suchmaschine/

NECE – Networking European Citizenship Education

“Brave New Worlds?! The Future of Democracy and Citizenship Education”

Dokumentation der NECE-Konferenz 2018: www.nece-conference.eu/documentation/

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung,
Minoritenplatz 5, 1010 Wien, T 01/531 20-0

Abteilung I/1 – Bereich Politische Bildung (Autorin: Sigrid Steininger), November 2018, zu GZ 33.466/40-I/1/2018